

Vattenfall Wärme Hamburg GmbH

**An die Anwohnerinnen und Anwohner
des Heizkraftwerks Wedel****Vattenfall Wärme
Hamburg GmbH**Andreas-Meyer-Str. 8
22113 Hamburg**Partikelauswurf HKW Wedel**Datum
18.10.2016

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn des Heizkraftwerks Wedel,

Telefon-Durchwahl
040 -2718 3444

am vergangenen Wochenende ist es erneut zu einem Partikelausstoß aus dem Heizkraftwerk Wedel gekommen. Wir entschuldigen uns für dieses erneute Vorkommnis. Wir arbeiten kontinuierlich an einer Lösung des Problems, das leider keine singuläre Ursache hat.

Telefax-Durchwahl

E-Mail
**Projektkommunikation
@vattenfall.de**

In unserem Schreiben vom 22. September 2016 hatten wir Sie darüber informiert, dass wir im benachbarten Wohngebiet Prüfflächen installieren. Da es nach diesem Schreiben einige Anfragen aus der Nachbarschaft zu diesen Prüfflächen gab, informieren wir Sie gern detaillierter.

Zweck der Prüfflächen

Um zukünftig sofort und verlässlich erkennen zu können, ob eine weitere Emission aufgetreten ist, werden Auffangflächen installiert, die für tägliche Kontrollen zugänglich und für eine schnelle qualitative und quantitative Bewertung sowie ggf. für eine Probenahme geeignet sind. Durch die tägliche Kontrolle können wir bessere Rückschlüsse auf Zusammenhänge zwischen eventuellem Partikelausstoß und Betriebszustand der Anlage ziehen. Dies ist für die Eingrenzung der Ursachen hilfreich.

Wahl der Aufstellungsorte

Bei der Standortwahl für die Prüfflächen wurde darauf geachtet, dass sie nicht durch Bäume abgedeckt werden und dass das Gebiet Hellgrund/Königsbergstraße so gut wie möglich erfasst wird. In Gesprächen mit den Grundstückseigentümern wurde die Verfügbarkeit von Flächen geklärt und deren Zustimmung zum Aufstellen der Prüflattens eingeholt. Zusammen mit zwei Flächen auf dem Kraftwerksgelände stehen jetzt vier bzw. voraussichtlich in Kürze fünf Prüfflächen zur Verfügung, die von südwestlicher bis nordwestlicher Richtung in Höhe des Hellgrund und in unterschiedlicher Entfernung zum Kraftwerk positioniert sind. Die beiden Prüfflächen auf dem Kraftwerksgelände stehen an dessen westlicher und nordwestlicher Grundstücksgrenze. Außerhalb des Kraftwerksgeländes befinden sich Prüfflächen an der Station der Stadtentwässerung Wedel in unmittelbarer Nähe zum Elbwanderweg, auf der eingezäunten Grünfläche westlich der Königsbergstraße 94 und voraussichtlich in Kürze auch auf einem weiteren Grundstück im Hellgrund.

Kontrolle der Prüfflächen

Die Überwachung der Prüfflächen erfolgt seit dem 4. Oktober 2016 durch den TÜV Nord. Die Prüfung wird werktags täglich erfolgen, sofern der Wind in den vorangegangenen 24 Stunden bzw. während des vorangegangenen Wochenendes aus östlicher Richtung kam. Hierzu wird der TÜV Nord die Wetterdaten über den Deutschen Wetterdienst DWD auswerten. Zusätzliche Prüfungen erfolgen bei Bedarf. Die Prüfung besteht aus einer Sichtprüfung einschließlich einer Fotodokumentation und,

sofern möglich, einer Probennahme. Dabei werden sowohl die Flächen im Wohngebiet als auch auf dem Kraftwerksgelände durch den TÜV Nord überwacht.

Die Prüfflächen weisen eine leichte Neigung von 10 Grad auf. Dies soll das Sammeln von Regenwasser auf den Prüfflächen verhindern. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass hierdurch die Partikel gut zu erkennen sind und Proben genommen werden können. Dabei geht kaum Material verloren, da es ausreichend haftet.

Säuregehalt des Partikelauwurfes

Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig - Holstein (LLUR) hat durch ATC – Angewandte Tox-Consult GmbH, Krefeld – ein Gutachten zu den Partikeln erstellen lassen. Wie bereits berichtet, kommt die humantoxikologische Bewertung durch ATC zum Ergebnis, dass vom Partikelniederschlag aus dem Schornstein des Heizkraftwerkes Wedel kein relevantes Risiko ausgeht. Das trifft auch auf den pH-Wert der untersuchten Partikel zu, der bei Kontakt mit Wasser 1,5 beträgt. Der Gutachter schließt eine gesundheitliche Belastung durch den pH-Wert für den Kontakt mit der Haut bzw. Schleimhaut sowie durch das Verschlucken der Partikel aus. Auch die orale Aufnahme der Partikel wäre unbedenklich, da auch der Magensaft einen pH-Wert von ca. 1,5 aufweist.

Befürchtete Gesundheitsgefahren

Zu den Aussagen des von der Bürgerinitiative beauftragten Gutachters bzgl. einer Nickel-Emission können wir noch keine Stellung nehmen, da die von der Bürgerinitiative beauftragte Bewertung noch nicht veröffentlicht wurde und uns noch nicht vorliegt. Die vom LLUR in Auftrag gegebene humantoxikologische Bewertung, in der u. a. auch Nickel ausführlich betrachtet wird, bestätigt, dass vom Partikelniederschlag aus dem Heizkraftwerk Wedel kein relevantes Risiko für die menschliche Gesundheit ausgeht. Diese Bewertung schließt mögliche Auswirkungen auf Kinder ausdrücklich mit ein.

Wir werden in Kürze eine Internetseite veröffentlichen, auf der wir die Untersuchungsergebnisse darlegen und nach und nach alle Fragen, die uns direkt oder indirekt erreichen und im Zusammenhang mit den Emissionen des HKW Wedel stehen, ausführlich und allgemeinverständlich beantworten. Über den Start der Internetseite werden wir Sie informieren.

Wenn Sie weitere Fragen haben, kommen Sie gern auf uns zu, entweder telefonisch unter 040-2718-3444 oder per Mail an projektkommunikation@vattenfall.de.

Mit freundlichen Grüßen
Vattenfall Wärme Hamburg GmbH
Heizkraftwerk Wedel


Dr. Martin Erker


i.V. Andreas Beyer